

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin
Abteilung für Jugend und Gesundheit

Bezirksstadtrat



Protokoll der 172. Sitzung der Spielplatzkommission Tempelhof-Schöneberg am 25.11.2025

Anwesende: laut Anwesenheitsliste

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 19.00 Uhr

I. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird beschlossen.

II. Protokollbeschlüsse

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll. Das Protokoll wird angenommen.

III. Abstimmung des Verfahrens zur Priorisierung von Sanierungsmaßnahmen der Spielplätze in Tempelhof-Schöneberg

Die Spielplatzkommission spricht sich für die Umsetzung des vorgestellten Formats zur Priorisierung der Sanierungsmaßnahmen aus. In der nächsten Sitzung wird die finale Reihenfolge der Priorisierung vorgestellt. Die fertige Liste soll der BVV zur Verfügung gestellt werden.

IV. Errichtung kostenloser Toiletten bei Spielplätzen in Tempelhof-Schöneberg - Fortführung der Diskussion aus der letzten Sitzung

Basierend auf dem Beschluss der BVV vom 7. Februar 2025 führt die Kommission die Beratung fort.

Nicole Heger informiert darüber, dass die WALL-Toilette am U-Bahnhof Yorkstraße umgesetzt werden soll. Der Antrag befindet sich noch im Ausschuss. Ein neuer Standort benötigt sowohl einen Wasser- als auch einen Stromanschluss. Die Prüfung der Anschlüsse erfolgt erst, wenn konkrete Standortvorschläge vorliegen.

Diskussion:

- Wie groß sollte der Radius zwischen einer Toilette und einem Spielplatz sein?
- Was ist ein hochfrequentierter Spielplatz?

Kriterien für hochfrequentierte Spielplätze:

- Eine Erfassung über die Anzahl der Besuchenden wäre sinnvoll, erfolgt jedoch bislang nicht statistisch. Die Einschätzung ist daher nur qualitativ möglich.
- Beispiele für stark frequentierte Spielplätze sind der Bühsingspielplatz sowie Spielplätze in Friedenau an der Stubenrauchstraße.
- Im Sommer sind insbesondere Spielplätze mit Wasseranschlüssen stark frequentiert.
- Oliver Schmidt schlägt vor, dass jedes Mitglied bis zu fünf Spielplätze benennt, bei denen die Aufstellung einer Toilette geprüft werden soll. Anhand dieser Auswahl könnten Indikatoren für Hochfrequentierung abgeleitet werden. Die Kommission wird gebeten, bis zur nächsten Sitzung entsprechende Vorschläge einzureichen.
- Auch die Größe eines Spielplatzes könnte als Indikator für den Bedarf herangezogen werden.
- Die Frage, ob es Daten dazu gibt, für wie viele Kinder ein Spielplatz konzipiert wurde, wird verneint. Solche Daten werden nicht erhoben.

Ulf Teuber berichtet, dass ein möglicher Standort im Bereich Götz-/Felixstraße liegen könnte. Auf dem Spielplatz selbst sei dies aufgrund von Bäumen und Spielflächen nicht möglich. Es besteht die Möglichkeit, den Standort der WALL-Toilette über einen Bebauungsplan zu ändern. Vorgeschlagen wird ein Durchgangsweg auf der gegenüberliegenden Straßenseite in Richtung Templerzeile.

Nicole Heger stellt das Projekt „Nette Toilette“ vor, bei dem der Bezirk Cafés finanziell unterstützt, damit deren Toiletten kostenfrei öffentlich genutzt werden können.

Zur Entscheidungsfindung soll in der nächsten Sitzung das Geoportal genutzt werden. Nicole Heger bietet hierzu einen fachlichen Input an.

Ausschlusskriterien für Spielplätze:

- Spielplätze in Gartendenkmälern (z. B. Platz der Luftbrücke, Bayerischer Platz, Volkspark Mariendorf, Simba-Kolonial-Floning-Weg) scheiden aus.
- Standorte mit einer Entfernung von mehr als 10 Metern zur Hauptleitung werden in der Regel nicht berücksichtigt.

Weitere Fragen der Kommission:

- Die Verkehrssituation muss bei der Standortwahl berücksichtigt werden.
- Die Auffindbarkeit der Toilette ist zu klären (Beschilderung).
- Können indirekte Kosten (z. B. Schäden an Gebüsch und Natur durch fehlende Toiletten) in die Bewertung einbezogen werden?

Zur Frage, an welchen Spielplätzen bereits erhebliche Schäden aufgrund fehlender Toiletten bestehen, wird angemerkt, dass dies schwer einzuschätzen ist, da die Flächen in der Regel durch die BSR gereinigt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass WALL auch Toilettencontainer anbietet. Auf politischer Ebene müsse jedoch diskutiert werden, dass es vermehrt zu Fremdnutzungen der Toiletten kommt. Der Trend des Konsums in Toiletten nehme zu. Vor diesem Hintergrund sei zu prüfen, ob

ergänzende Einrichtungen geschaffen werden müssen oder ob alternative Orte für Fremdnutzungen entstehen sollten. In Einzelfällen könne auch der Abbau einer Toilette in Betracht gezogen werden, z. B. zugunsten eines Containerhäuschens. Ein Meinungsbild der Kommission hierzu soll in der nächsten Sitzung eingeholt werden.

V. Bericht aus dem Fachbereich Grünflächen

- Das Umweltamt nimmt jährlich Bodenproben. Im aktuellen Jahr wurden Untersuchungen auf sieben Spielplätzen durchgeführt. Der Grenzwert wurde von zuvor 2,0 mg abgesenkt. Infolge dessen überschreiten drei Spielplätze nun den geltenden Grenzwert. Herr Teuber berichtet in der nächsten Sitzung über die geplanten weiteren Maßnahmen.

VI. Bericht aus dem Jugendamt

- Im August wurde der Bubble Kicker eröffnet.
- Mitte Dezember werden die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit in den Weihnachtsferien im Veranstaltungskalender veröffentlicht.
- Am 5.12. findet der Nikolausmarkt in der Strelitzstraße 15 statt.
- In der vergangenen Woche hat sich das Kinder- und Jugendparlament neu konstituiert.

VII. Sonstiges

- Es gibt eine Bürgeranfrage zum Spielplatz am Roseneck bezüglich der abgesperrten Reifenschaukel und der Frage, wann diese wieder zugänglich ist.
→ Die Reifenschaukel wurde gesperrt und muss erneuert werden. Aufgrund von Personalmangel verzögert sich die Ersatzlieferung.
- Nachfrage zu Interessenten für die Lok im Bosepark.
→ Es haben sich mehrere Personen gemeldet. Ein Architekturbüro ist an der gesamten Lok interessiert. Darüber hinaus gibt es weitere Interessensbekundungen. Die Vergabe muss über ein Ausschreibungsverfahren erfolgen.

Berlin, Tempelhof-Schöneberg, den 25.11.2025

Eik Schmiljun
Protokollant